



Information zum Treffen ehemaliger DDR-Heimkinder

12. November 2011

Schwerin, Schleswig-Holstein-Haus

1. Rückblick

Einrichtungen und Kapazitäten der Jugendhilfe im Mai 1989

Heimart	Anzahl	Kapazität	Belegung
Normalkinderheime	401	22.236	17.931
Spezialkinderheime	42	3.757	2.861
Jugendwerkhöfe	31	3.336	2.607
Anzahl der Jugendhilfeheimplätze	474	29.329	23.399

Christian Sachse: Der letzte Schliff. Jugendhilfe der DDR im Dienst der Disziplinierung von Kindern und Jugendlichen (1945-1989). Schwerin 2010. S. 77

Erstes SED-Unrechtsbereinigungsgesetz 1992: strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz

§ 2 Rechtsstaatswidrige Entscheidungen über Freiheitsentzug außerhalb eines Strafverfahrens

(1) Die Vorschriften dieses Gesetzes finden auf eine außerhalb eines Strafverfahrens ergangene gerichtliche oder behördliche Entscheidung, mit der eine Freiheitsentziehung angeordnet worden ist, entsprechende Anwendung. Dies gilt insbesondere für eine Einweisung in eine psychiatrische Anstalt, die der politischen Verfolgung oder sonst sachfremden Zwecken gedient hat.

(2) Der Freiheitsentziehung werden Leben unter haftähnlichen Bedingungen oder Zwangsarbeit unter haftähnlichen Bedingungen gleichgestellt.

Leistungen nach StrRehaG:

Kapitalentschädigung, § 17

besondere Zuwendung für Haftopfer, § 17 a

Unterstützungsleistungen, § 18

Beschädigtenversorgung, § 21

1992 Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz

2004 Kammergericht Berlin

Grundsatzurteil: Rehabilitierung der Unterbringung im Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau unabhängig von den Einweisungsgründen

2009 Bundesverfassungsgericht

Klarstellung: Rehabilitation auch für Freiheitsentziehungen außerhalb eines Strafverfahrens möglich – Ablehnung der Rehabilitation eines Heimaufenthaltes aufgehoben und zur Entscheidung zurück an das Oberlandesgericht verwiesen

Runder Tisch Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren

Seit Feb 2009, durch Petitionsausschuss Bundestag

Beschränkung auf Heime West

Abschlußbericht Dez 2010:

Anerkennung Unrecht

finanzielle Entschädigung nach Einzelfallprüfung

wissenschaftliche Aufarbeitung

Prävention für heutige Heime

Runder Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch ...“

seit März 2010 auf Beschluss der Bundesregierung

Nov 2010 Ministerinnen Leutheusser-Schnarrenberger und Schröder in Gedenkstätte Torgau

Dez 2010 Zwischenbericht ohne spezifische Forderungen für DDR-Heimkinder

Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs

März 2010 bis Okt 2011, Christine Bergmann auf Beschluss der Bundesregierung

Mai 2011 Abschlussbericht:

eigene Aufarbeitung DDR-Heimerziehung

spezifische Beratung und Therapie

Hilfemodelle in Anlehnung Runder Tisch West

Thüringer Arbeitskreis Misshandlung/Missbrauch in ehemaligen DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen

Juni 2010 durch Thüringer Sozialministerium mit den Arbeitsgruppen Aufarbeitung und Prävention

Ergebnisse Ende 2012

Anhörung Europa- und Rechtsausschuss des Landtages MV zum Themenkomplex „Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“

Sep 2010, u.a. mit Landesbeauftragter Frau Pagels-Heineking und Frau Puls

Änderung strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz

Okt 2010 Bundestag, Inkrafttreten Dez 2010

neu wird ausdrücklich benannt: Unterbringung in einem Heim für Kinder oder Jugendliche kann unter bestimmten Voraussetzungen rehabilitiert werden

Anlaufstelle für die Beratung ehemaliger DDR-Heimkinder in Thüringen

März 2011 durch Thüringer Sozialministerium

Bundestagsbeschluss

Juni 2011

Hilfeangebote in Anlehnung Runder Tisch West, dabei Anrechnung der Leistungen aus Rehabilitation

zeitnahe Umsetzung, Forderung Zwischenbericht bis Mitte 2013

Landtagsbeschluss MV

Juli 2011

Landesbeauftragte MV als Anlaufstelle

Forderung nach zeitgleichen Entschädigungen vergleichbar mit Rundem Tisch West

Anlaufstellen und Entschädigungsregelungen West

ab Januar 2012

Arbeitsgruppe „Aufarbeitung der DDR-Heimerziehung“

2011 durch Bund und Länder, unter Leitung von Thüringen und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Anpassung Ergebnisse Runder Tisch West an Besonderheiten Ost

strafrechtliche Rehabilitierung

gemacht für Entschädigung politischer Haft (z.B. wegen Wehrdienstverweigerung oder staatsfeindlicher Hetze), **nicht**

als Entschädigung für die Zustände der Unterbringung (Torgau ist Sonderfall)

strafrechtliche Rehabilitierung lt. Gesetz möglich auch für „Anordnung einer Unterbringung in einem Heim für Kinder oder Jugendliche“

Rehabilitierungsverfahren

notwendig ist ein Antrag beim zuständigen Landgericht

Gericht prüft, ob die Einweisungsgründe rechtsstaatswidrig waren und nicht vorrangig dem Kindeswohl dienen:

wegen politischer Verfolgung

(z.B. missliebiger Jugendkulturen wie Punker, Republikflucht)

grobes Missverhältnis zwischen Anlass der Einweisung und den damit verbundenen Rechtsfolgen

(langjährige Einweisung für alterstypische geringfügige Delikte wie Schulschwänzen, Ausreißen, Diebstahl)

Anordnung aus sachfremden Zwecken

(etwa zur Hebung des Klassendurchschnitts, Entfernung von Problemkindern mit Zappelphilipp-Syndrom)

willkürlich oder mit Verfahrensfehlern

(Fehleinweisung aus Kapazitätsgründen statt Normalheim in Jugendwerkhof)

Recherchen

notwendig für Reaktion auf Ablehnung der Rehabilitierung

Jugendamtsakte

Einweisungsbeschluss und Schriftwechsel mit den Heimen

geführt vom Referat Jugendhilfe des damaligen Kreises

Recherche bei den Jugendämtern bzw. den Kreisarchiven der Nachfolgekreise oder bei den Stadtarchiven.

Stasi-Unterlagen

beantragen mit Angabe der Eltern

Weitere Recherchemöglichkeiten

Akten oder Auskunft aus Nachfolgeeinrichtungen

Klassenbücher bei den Schulämtern

Kaderakten in den Betrieben der Eltern

Bürgerberatung bei der Landesbeauftragten MV

Jägerweg 2, 19053 Schwerin

Burkhard Bley

Tel.: 0385/734006, Mail: b.bley@lstu.mv-regierung.de

Rostocker Stadtmission e.V., Seelsorgerliche und psychologische Beratungsstelle,
Stampfmüllerstraße 41, 18057 Rostock

Regina Gürtler

Tel.: 0381/27757, Mail: psychoberatung.fw@rostocker-stadtmission.de

Caritas Mecklenburg e.V., Psychosoziale Beratungsstelle
August-Bebel-Str. 2, 18055 Rostock

Benno Gierlich

Tel.: 0381/2523247, Mail: benno.gierlich@caritas-mecklenburg.de

Ehe-, Familien- und Schwangerschaftsberatungsstelle der Ev. Jugend,
Wismarsche Str. 148, 19053 Schwerin

Christiane Seyfarth

Tel.: 0385/5507500, Mail: beratungsstelle@ej-sn.de

Eckart Hübener, Alter Pfarrhof Rambow,
Kirchstraße 11, 17194 Rambow,

Eckart Hübener

Tel.: 039953/70249, Mail: eckart@pfarrhof-rambow.de